



Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport
Abt. Schule und Sport(40.1)

24. Aug 2012
[Handwritten signature]

Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan 2012 **Hier: Ihr Schreiben vom 31.07.2012**

Die im vorliegenden SEP von 2012 gemachten Vorschläge zur weiteren Entwicklung der Mühlenhofschule werden von der Schulleitung grundsätzlich begrüßt.

Zu den einzelnen Vorhaben nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Die in diesem Schuljahr notwendig gewordene Dreizügigkeit für den Einschulungsjahrgang 2012/13 kann auf keinen Fall im kommenden Schuljahr für die Neueinschüler fortgeführt werden, da Räumlichkeiten dafür nicht mehr zur Verfügung stehen.
2. Die Anforderungen der unterrichtlichen und pädagogischen Arbeit sind durch die inklusive Beschulung von Kindern an der Grundschule erheblich gestiegen und erfordern zudem auch neue Raumkonzeptionen.
Nur durch bauliche Maßnahmen, wie z.B. Ausbau des Dachgeschosses, Umwidmung der Hausmeisterwohnung und Anbau an das vorhandene Gebäude wird unsere Schule ihrem Auftrag und ihrem Anspruch an zeitgemäße Pädagogik gerecht werden können.
3. Bedingt durch die hohe Zahl der Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund (über 60%) ist schulischerseits erforderlich das vorhandene DaZ-Zentrum nicht nur zu erhalten, sondern auch weiterzuentwickeln. Der dafür z. Zt. genutzte Klassenraum wird dringend für den allgemeinen Schulbetrieb als Gruppen- u. Förderraum benötigt.
4. Die angedachte Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagsschule wird von uns als ersten Schritt zur Gebundenen Ganztagsschule gesehen und begrüßt. Dafür ist unbedingt eine räumliche Erweiterung erforderlich.
5. Die bestehenden Verwaltungsräume für Schulleitung, Lehrkräfte und Schulsozialarbeit sind völlig unzureichend und zum Teil gar nicht vorhanden (z.B. Konrektorzimmer, Elternsprechzimmer, Krankenzimmer, Lernmittel- und Büchereiraum).

6. Die Unterbringung der Betreuten Grundschule in den Kellerräumen ist auf Dauer unzumutbar. Denkbar wäre hierfür die Umwidmung der Hausmeisterwohnung.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass unsere Schule als Innenstadtstandort mit ihren spezifischen sozialen Bedingungen notwendigerweise weiterentwickelt und optimiert werden muss.

Ein wesentlicher Beitrag dazu ist auch insbesondere die Fortführung der Schulsozialarbeit über das Jahr 2013 hinaus.

Mit freundlichen Grüßen



Schulleiterin

Neumünster, d. 24.08.2012